

# Dem Frieden eine Chance - Bundeswehr raus aus Afghanistan!

Diskussion mit

**Prof. Dr. Norman Paech, MdB**

Völkerrechtler, außenpolitischer Sprecher der  
Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Dr. Matin Baraki**

Politikwissenschaftler, Afghanistan-Experte

**Freitag, 29. August, 18:30 Uhr**

Kulturhaus Dehnhaiide, Vogelweide 20b  
(U Hamburger Straße/Dehnhaiide)

Im Herbst 2008 stimmt der Bundestag über die geplante Verlängerung und Ausweitung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan ab. Die Bilanz des Krieges dort ist verheerend: Tausende Zivilisten und Soldaten wurden getötet. Die Regierung ist in Korruption und Drogenhandel verstrickt. Die einheimische Wirtschaft liegt am Boden, Warlords und Fundamentalisten erstarken. Chaos und Gewalt, Armut und Arbeitslosigkeit beherrschen den Alltag der meisten Menschen.

**DIE LINKE.**  
LANDESVERBAND HAMBURG



Die Besetzung Afghanistans durch NATO-Truppen ist Teil des US-Plans zur „Neuordnung“ des Nahen und Mittleren Ostens. Dabei geht es vor allem um den Zugriff des Westens auf die Ressourcen der Region. Die Verantwortlichen erklären zwar, dass der Militäreinsatz im „Krieg gegen den Terror“ auch Freiheit und Menschenrechte erzwingen solle. Doch unter Kriegsbedingungen kommt humanitäre Hilfe nicht an, sind der Aufbau ziviler Infrastruktur und einer funktionierenden Demokratie unmöglich.

DIE LINKE lehnt deshalb die Verlängerung des Bundeswehreinsatzes in Afghanistan ab und fordert den sofortigen und vollständigen Abzug der deutschen Streitkräfte. Bisher ist die Bundeswehr mit 3500 Soldaten an der „Mission“ beteiligt.

## Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg

Mit unseren Referenten wollen wir eine kritische Bilanz der aktuellen Situation in dem von fast dreißig Jahren Krieg verwüsteten Land ziehen und uns der Frage stellen, wie Frieden und Wiederaufbau dort realisiert werden können:

Welche positiven Auswirkungen sind von einem Truppenabzug zu erwarten? Wie können wirtschaftliche und soziale Entwicklung angestoßen, die Menschenrechte und politische Souveränität der Afghaninnen und Afghanen verwirklicht werden? Was ist von den reichen Ländern an Unterstützung einzufordern?

Um den Druck auf die Entscheidung der Bundestagsabgeordneten für den Truppenabzug zu erhöhen, findet am 20. September eine von der LINKEN unterstützte Demonstration der Friedensbewegung in Berlin statt.

Busse zur Demo: [www.hamburger-forum.org](http://www.hamburger-forum.org)  
weitere Infos: 0174-2344114 (Marcel Bois) oder [www.afghanistandemo.de](http://www.afghanistandemo.de)  
[www.die-linke.de/politik/aktionen/bundeswehr\\_raus\\_aus\\_afghanistan](http://www.die-linke.de/politik/aktionen/bundeswehr_raus_aus_afghanistan)

**DIE LINKE.**  
Bezirksverband Hamburg-Nord

**DIE LINKE.**  
AG Frieden und Abrüstung  
im Landesverband Hamburg 

V.i.S.d.P.: A. Sawatzki, Wahlkreisbüro Norman Paech, Kreuzweg 7, 20099 Hamburg